

Die tägl. Gewinn- liste

Königl. Sächs. Landes-Lotterie ist jeden Ziehungstag von Abends 6 Uhr an à 1 Ngr. zu haben in Altstadt: Expedition der Dresdner Nachr., Johannisallee 6; in Neustadt: bei F. E. Meißner, große Meißner Gasse 3.

Bei **Louis Bauer**, grosse Brüdergasse, ist soeben in Commission wieder vorräthig und zu haben:

Eis-Wurm-Polka

für Pianoforte mit Gesang.

Componirt von **Julius Aurich**.

Die 4. Auflage ist schon gänzlich vergriffen.

Preis 5 Ngr.

Am 1. Ziehungstage der 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen in meine Collection folgende Gewinne:

Nr. 6297 à 1000 Thlr.

- 53791 à 400 -

- 53937 à 400 -

- 22196 à 100 -

- 23312 à 100 -

- 50973 à 100 -

à 65 Thlr.:

Nr. 2580 2589 6287 6300 9245 17601 17682 25107
26909 36926 36938 37570 39940 41708 45253
50908 50985 53759 56251 64412 67678.

Mit Kaufloosen zu den folgenden Ziehungstagen empfiehlt sich

Robert Böhme.

Altmarkt, Flanellbude.

Die heute Morgen gegen 9 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau **Helene** geb. **Naundorff**, von einem gesunden Knaben beehrt sich theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Dresden, am 23. April 1860.

Dr. phil. W. Emil Peschel.

Nur noch sechs Compagniescheine

über 30 Achtel, mit nur 5 Thlr. Einzahlung, sind Schöffergasse 10 part. zu haben und ein neues Spiel ist wieder arrangirt.

Ein in besuchtester Lage der Altstadt befindliches Hausgrundstück, in welchem seit einer Reihe von Jahren Gastwirthschaft zc. flott und mit Erfolg betrieben wurde, ist Besitzveränderung halber für 11,500 Thaler mit 2 bis 3000 Thaler Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere an der Kreuzkirche Nr. 7. II. früh von 9 bis 11 und Nachmittags von halb 4 bis 5 Uhr.

Arbeits-Gesuch.

Ein tüchtiger Schlosser, 30 Jahr alt, verheirathet, welcher seit mehreren Jahren in einer Maschinenfabrik arbeitet, besonders aber im Dampfmaschinenbau kundig, sucht eine baldige dauernde Stellung in demselben Fache, auch als Heizer oder Maschinenführer. Offerten bittet man gefälligst unter Chiffre A. H. poste restante Bernsdorf bei Königsbrück einzusenden.

Für Bäcker, Brauer, Hefenfabrikanten, Mehl- und Hefenhändler.

Die gründliche und leicht faßliche Verfahrensmethode zur Fabrikation einer guten Malz- und Pressbese ohne Brennerlei, die auf höchst billigem Wege herzustellen ist, wird gegen portofreie Einsendung eines Honorars von nur 1 Louisd'or Dresden Badergasse Nr. 27 2te Etage abgegeben.

Ecke der Schreiberergasse Nr. 9, 1. Et., sind zwei sehr freundliche Zimmer zusammen zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zwiesgespräch auf der xy.-Gasse, oder: Die Kunst, ein guter Hauswirth zu werden.

Kauflustiger: Ist denn das Ihr fester Preis?

Hausbesitzer: Ja, ohne Handel.

K. Wissen Sie, ich zahle baar.

H. Soll mir sehr angenehm sein.

K. (begeht mit H. die Treppen und gelangt in die III. Etage): Aber wer wohnt denn hier?

H. Lauter anständige Leute, die Logis im Preise von 75—46 Thlr. inne haben, sage Ihnen, lauter noble Leute.

K. Na, wissen Sie was? das Gesindel muß sämmtlich sich steigern lassen.

H. Nein, mein Herr, meine Miethsbewohner sind mir zu achtbar, um sie mit diesem Namen vergleichen zu lassen, d'rum entfernen Sie sich sofort, ich werde kein Geschäft um Gesindel mit Ihnen machen.

(H. ab und läßt den K. verblüfft stehen. In der Hausflur begegnet dem H. eine Bekannte, Frau B., der er das so eben Erlebte erzählt.)

Frau B. Wissen Sie, das ist sehr einfach, ich vermiethe nur an Adelige, da komme ich nicht in solche Klemme. Machen Sie es auch so.

H. Zum Danke für Ihren guten Rath wünsche ich Ihnen den Herrn K. als Chemann, Ihr müßtet Beide ein Muster für alle Hauswirth sein.

Monument. Hier ruhen sanft und in Frieden den 1000 Thaler. — Ihr! die Ihr mir trotz eines Zeugen die zitternde Handschrift Eures mit dem Tode ringenden Vaters abschwuret, gedenket dieser That mit Grausen bei jedem Glockenschlag der Stunden Eures Lebens!

Zwölf Käsefäulchen Belohnung.

Unter den angemeldeten Fremden am vorigen Sonntag findet man hintereinander zwei Fremde mit sonderbaren Titeln:

Rißler, Arbeitunternehmer aus Guebwiller, und **Perkins**, britisches Subject aus London.

Edle Aufklärung, zünde an deine Stalllaterne, gieß Einen auf die Lampe und bring' mir Licht. Mit dem Arbeitunternehmer, da gockelt's und fängt's an zu dämmern, aber mit dem britischen Subject, da ist's in meiner Verstandeshochzeit finsterner wie im Keilbusch. Deshalb Licht, Aufklärung und — zwölf Käsefäulchen Belohnung. Ein gewesener A.B.C.-Schüs.